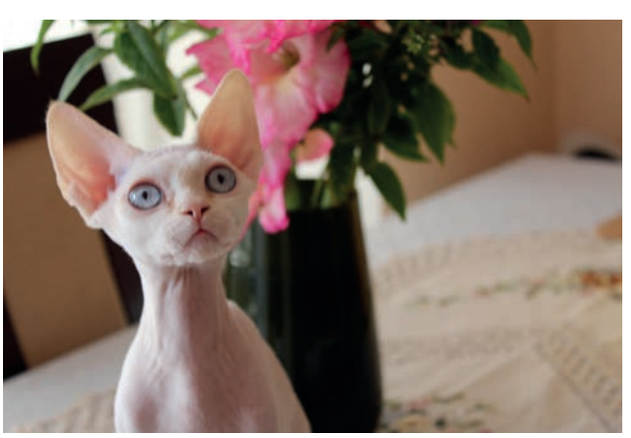
Devon Rex - ein Porträt

Überzeugte Menschenliebhaber

Text: Kinga Rybinska, Bilder © Olga Shiefke

Überdimensional große, tief liegende Fledermaus-Ohren und ein eckiges Gesicht mit kräftigem Kinn verleihen der Devon Rex etwas Koboldhaftes. Gerade das finden ihre Fans so hübsch. Ihr einzigartiges Aussehen und das ultraweiche Kräuselhaar verdankt die britische Rasse der Verpaarung eines schwarzgelockten Streunerkaters Namens Kirlee mit Burma-Katzen und Britisch Kurzhaar. Der schlanke, muskulöse und elegant geformte Körper, auffällig lange Beine und ein extrem dünner Schwanz machen das exotische Aussehen perfekt. Der Name setzt sich zusammen aus der Bezeichnung der Fell-Art eines kraushaarigen Rex-Kaninchens und aus der geografischen Herkunft: der Grafschaft Devonshare, in der die gelockte Katze zuerst gesichtet wurde. Zu Rex-Katzen gehören auch die Cornish, die German Rex und die langhaarige Selkirk Rex. Neuere Rassen mit gelocktem Fell sind die LaPerm, Bohemian Rex und Ural Rex.



Verliebt in Menschen

Im Welpenalter gut sozialisierte Devon-Rex-Katzen entwickeln sich zu wahren Menschenfreunden. Sie begleiten ihre Halter – gerne auch lässig auf der Schulter getragen – bei alltäglichen Tätigkeiten, folgen ihnen auf Schritt und Tritt und beobachten die Zweibeiner aufmerksam. Sie reagieren neugierig auf Besucher und scheinen keinen Stress beim Umzug zu empfinden: Hauptsache, die Menschen sind da. Die klugen, verspielten, bewegungsfreudigen Katzen brauchen viel Nähe und mögen es, wenn man ihnen viel Aufmerksamkeit schenkt. Eine Devon Rex ist sehr anhänglich und bleibt ihrem Halter ein Leben lang treu. Extrem verschmust und liebesbedürftig, lassen sie sich mit Vorliebe kraulen und streichen, für ein erfülltes Katzenleben brauchen sie aber auch einen Artgenossen. Einsamkeit ertragen sie sehr schlecht, verstehen sich aber gut mit anderen Tieren und Kindern.

Katzen mit Locken-Gen

Das gewellte oder gekräuselte Haarkleid der o-beinigen Katze – das sogenannte Rexing – entstand aus einer Genmutation, die sonst zu einem anderen Phänotyp führt: der nackten Sphinx-Katze. Das wellige Fell ist neben dem flachen, breiten Schädel ihre markanteste Eigenschaft. Selbst die Schnurrbarthaare und die Augenbrauen sind gekräuselt oder fehlen ganz. Auf die Welt kommen die Kätzchen oft ganz nackt oder werden mit zwei Monaten kahl. Das Fell einer Devon Rex ist kurz, weich und dünner als bei anderen Katzenrassen. Ein typischer Vertreter der Rasse hat sehr wenig Deckhaar und viel Unterwolle. Da die Rasse aufgrund ihrer Fellstruktur sehr wenig Haare verliert, gilt sie oft als geeignet für Allergiker, dennoch ganz allergenfrei ist

sie nicht: Ein starker Katzenallergiker kann trotzdem empfindlich auf eine Devon Rex reagieren. Die Devon Rex eignet sich besonders gut als Wohnungskatze: Ihr dünnes Fell bietet im Winter keinen guten Schutz und die Haut neigt im Sommer zu Sonnenbrand.

Abenteurer mit großem Appetit

Devon-Rex-Welpen gehen mit einem großen Appetit durchs Leben – sowohl im Bezug auf den Futternapf als auch auf das Erkunden ihrer Umgebung. Sie essen etwas mehr als andere Rassen, verbrauchen aber auch mehr Kalorien als ihre Artgenossen. Devon-Rex-Katzen haben erhöhten Energiebedarf: Sie bewegen sich sehr viel und haben außerdem eine etwas höhere Körpertemperatur als die meisten anderen Katzen. Doch nicht nur Nahrung, sondern auch der Hunger nach neuen Erfahrungen treibt sie an: Unterwegs durch die Wohnung, lassen sie sich von kaum etwas einschüchtern und gehen mit unbändiger Neugier auf Unbekanntes zu. In der Regel springen und klettern sie gerne, lernen schnell und viel: Apportieren oder Schubladen aufmachen, um an das Lieblingsspielzeug zu gelangen, gehören oft zu ihrem Trick-Portfolio. Eine typische Devon Rex schläft gerne an einem erhöht gelegenen Platz oder im Bett der Besitzer.

Auf den Zahn gefühlt

Die Devon Rex gilt als nicht sehr krankheitsanfällig, am häufigsten leidet sie wohl unter Zahn- oder Fellproblemen. Zahnfleisch- und Wurzelentzündungen kommen ungewöhnlich häufig vor. Ihr dünnes Fell macht die Katze anfällig für Kälte und Nässe, sie neigt m^anchmal auch zu kahlen Stellen am Bauch.

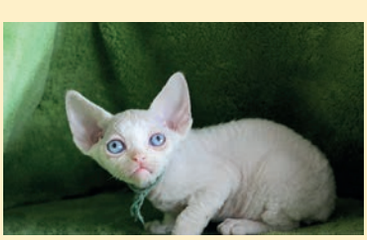
Das Wichtigste auf einen Blick

- Name: Devon Rex
- Herkunft: Großbritannien
- Größe: mittelgroß
- Körperbau: schlank, kräftig
- Gewicht: Katze: 2 - 4 kg; Kater: max. 5,5 kg
- Augen: groß, weit auseinander stehend, mandelförmig
- Fell: sehr kurz, stark gelockt oder gewellt
- Farbe: alle Farben
- Charakter: einfallsreich, intelligent, unternehmungslustig, neugierig, sensibel, menschenbezogen, temperamentvoll
- Haltung: braucht viel Bewegung und abwechslungsreiche Beschäftigung für Körper und Geist, Alleinhaltung nicht empfohlen
- Rassestandard: FIFe Kategorie III, DRX

Fotos und fachlicher Input

Olga Shiefke
Devon Rex-Züchterin

www.devon-rex-mars.de



Katzenhilfe
Hannover e.V.

www.katzenhilfehannover.de